

Pfarrbereich Gräfenhainichen

www.kirche-ghc.de

Im Mai

Zuschauen,
wie die Linden ihre Blätter
ins Licht strecken.

Tag für Tag nur ein Stückchen,
als hätten sie Bedenken.

Ich wünsche dir **die Momente**
zwischen Vorsicht und Mut,
die es manchmal braucht,
um einen **neuen Anfang** zu wagen.

TINA WILLMS

MIT EINANDER

Gräfenhainichen
Jüdenberg
Möhlau
Muldenstein
Radis
Schleesen
Zschornewitz

April/Mai
2024
Heft 3

Herr, lehre uns beten! (Lukas 11,1)

Die Sonntage nach Ostern sind den großen Themen des christlichen Glaubens und Lebens gewidmet. Es geht um Gott, der uns beschützt wie ein guter Hirte, um das Singen, um das Lob Gottes und es geht um das Beten.

Herr, lehre uns beten! Mit dieser Bitte treten die Jünger an Jesus heran. Er gibt ihnen das Vaterunser. Ähnlich trifft Martin Luther Jahrhunderte später diese Aufforderung. Der hat in Wittenberg einen guten Freund, einen Barbier. Das war damals eine Mischung aus Frisör und Zahnarzt. Dieser Peter Beskendorf plaudert gern mit Luther und hat großes Interesse an religiösen Themen. Und so bittet er den weltberühmten Professor und Reformator einmal, ihm eine Anleitung für das Beten zu geben. 1535 entsteht die Schrift: „Eine einfältige Weise zu beten, für einen guten Freund.“ Luther vergleicht darin sein Beten mit der Arbeit des Barbiers: „Mit dem Gebet ist es wie bei einem guten, fleißigen Barbier: Der muss seine Gedanken, seinen Sinn und seine Augen ganz genau auf das Schermesser und auf die Haare richten und darf nicht vergessen, wo er im Strich oder im Schnitt ist. Wenn er aber zugleich viel plaudern und anderswohin denken oder gucken will, so würde er einem leicht Mund und Nase, und die Kehle dazu abschneiden. Wie viel mehr verlangt das Gebet das Herz einzig, ganz und allein, wenn anders es ein gutes Gebet sein soll!“ Noch mit anderen Bildern malt Luther seinem Freund vor Augen, wie ihn das Beten zu Gott führt, wie er beim Beten förmlich hineingezogen wird in die göttliche Sphäre. Und er empfiehlt seinem Freund das Vaterunser: „Ich sauge noch heutigen Tages an dem Paternoster wie ein Kind, trinke und esse an ihm wie ein alter Mensch, kann daran nicht satt werden. Es ist mir auch über den Psalter hinaus, den ich doch sehr liebhabte, das allerbeste Gebet.“

Auf die nächsten Wochen freue ich mich, bin gespannt darauf, mit wem ich über solche Themen plaudern werde. Vielleicht wird mich auch jemand fragen, oder ich gehe mit meinen Fragen auf andere zu. Dann wünsche ich mir die klare Sprache und die starken Bilder, mit denen Martin Luther seinen Glauben ausdrückte und vom Beten und all den anderen Dingen des Glaubens sprach. Nicht dieselben Worte, sondern meine Worte sollen es sein, meine Erfahrungen und meine Hoffnung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die kommende Zeit spannende Begegnungen.

Ihre Gabriele Metzner

Zuständigkeiten während der Vakanz

Pfarrer Christoph Gramzow bei
Kasualien (Trauungen, Taufen,
Beerdigungen) Tel.: [034925 / 745474](tel:034925745474)
Mail: [bad-schmiedeberg@
kirchenkreiswittenberg.de](mailto:bad-schmiedeberg@kirchenkreiswittenberg.de)

Superintendentin Gabriele Metzner bei
Kasualien (Trauungen, Taufen,
Beerdigungen) u. Angelegenheiten zur
Geschäftsführung
Tel.: 03491 / 403200
Mail:
buero@kirchenkreiswittenberg.de

Das Pfarrbüro bleibt zu den gewohnten
Zeiten besetzt.



Familiengottesdienst in Radis

Nach einem bereits im 4. Quartal des letzten Jahres durchgeführten Familiengottesdienst wurde mehrfach der Wunsch auf Wiederholung geäußert. Am 14. Januar war es dann soweit. Um 10.30, für Radis eine späte Zeit, begann der Gottesdienst. Die Kirche war gut gefüllt. Unter den knapp 50 Besuchern waren auch fast 20 Kinder unterschiedlichen Alters.

Die Leitung des abwechslungsreichen und lebhaften Gottesdienstes hatte Jörg Beese. Die Andacht stand unter dem Wort aus Johannesevangelium Kap. 2 „Das Wunder des Glaubens“. Zu Beginn des den Kindern gewidmeten Teils übernahm dann Samuel Pfendt die Führung, wobei hier auch die Kinder eifrig mitwirkten mit dem Anspiel: „Hochzeit zu Kana“. Musikalisch geprägt war der Gottesdienst diesmal von modernen Liedern, die von Tabea Baumann (Keyboard), Naemi Pfendt (Gitarre), Franziska Pfendt (Gitarre und Geige) und Simon Brünnig (Kachon) begleitet wurden. Die Einführungs- und Ausgangsmusik an der Orgel ist von Julia Bäcker gespielt worden.

Nach Abschluss des Gottesdienstes waren dann alle zu einem gemeinsamen Essen im Gemeinderaum geladen und die meisten Teilnehmer folgten auch der Einladung. Dort gab es Wahlessen: Kürbissuppe von Christa Beese, Käse-Lauch-Suppe von Barbara Pfendt, Frikassee von Adele Schulz und Gebäck von Susan Stolze. Anschließend gab es Zeit für Gespräche, was von vielen ausgiebig genutzt wurde. Die Kleinsten der Kinder konnten sich in dieser Zeit im Kinderraum vergnügen, für die größeren gab es Beschäftigung im Amtszimmer.

Gedankt sei für diesen besinnlichen und trotzdem erlebnisreichen Tag natürlich allen, die an dessen Gestaltung mitgewirkt haben.

F.P.Schulz

Der nächste Familiengottesdienst wird am 07. April um 10:00 Uhr stattfinden.

Auch da wird zum gemeinsamen Essen eingeladen, wer etwas mitbringen möchte, kann das gerne tun.

Ch.Beese

Abschluss der Weihnachtszeit in Radis 2024



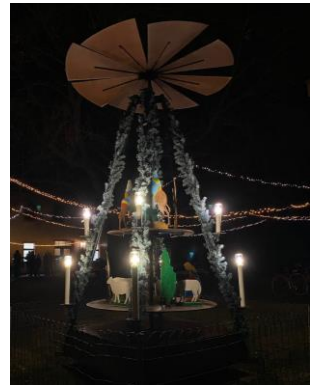
Hervorgegangen aus dem früheren Weihnachtssingen wird seit einigen Jahren zum Abschluss der Weihnachtszeit in Radis ein kleines Fest, das sogenannte Licht-aus-Fest gefeiert. Als Zeitpunkt für die Feier wurde der Tag des Endes des 40-tägigen Weihnachtszeitraumes, Mariä-Lichtmess, also der 2. Februar gewählt. Günstigerweise fiel der Tag in diesem Jahr auf einen Freitag. Wir begannen um 17 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Dank einer Reihe Gräfenhainicher Gäste war die Radiser Kirche ganz gut gefüllt.

Durch den Gottesdienst führte Jörg Beese. Sehr erfrischend im Gottesdienst waren die Auftritte des Kinderchores unter der Leitung von Elisabeth Kleinert.

Wie schon oft in Radis, wirkten dankenswerterweise an diesem Tage auch die Posaunenbläser aus Oranienbaum mit. Natürlich wurde an diesem Tag noch ausgiebig die letzte Möglichkeit des Singens von Weihnachtsliedern genutzt. Wie bereits erwähnt endete ja die Weihnachtszeit an diesem Tag. Begleitet wurde das Singen von Julia Bäcker an der Orgel.

Nach dem Gottesdienst traf sich ein Großteil der Besucher im Gemeinderaum zu einem Beisammensein. Dort gab es Wiener Würstchen und noch einmal Glühwein, für die Kinder allerdings Kinderpunsch. Während sich die Erwachsenen nun in Gespräche vertieften, konnten sich die Kinder im Kinderraum und im Amtszimmer vergnügen. Am Ende des Abends wurden als äußeres Zeichen für den Abschluss der Weihnachtszeit auf dem Kirchhof alle Weihnachtssymbole aus dem Blickfeld genommen. Die Weihnachtspyramide wurde angehalten und ihre Beleuchtung abgestellt. Ebenso wurden die Lichterketten auf dem Hof ausgeknippt.

Danach war überall das Licht aus.



F.P. Schulz

Weltgebetstag



In jedem Jahr findet am ersten Freitag im März der Weltgebetstag der Frauen statt. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Mit den Kollekten und Spenden werden Angebote der

Partnerorganisationen unterstützt. Jedes Jahr wird die Liturgie des Weltgebetstags von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. In diesem Jahr waren es Frauen aus Palästina und der Tag stand unter dem Motto „...durch das Band des Friedens“. Obwohl schon vor Jahren vorbereitet wurde, ist das Thema aktueller denn je. Wegen des Krieges, der mit dem 7. Oktober des letzten Jahres begann, wurden die Materialien überarbeitet. Nach kurzen Überlegungen, ob und wie wir den Weltgebetstag durchführen wollen, stand fest, dass sich die Frage des „Ob“ nur mit „Ja“ beantworten ließ und die Frage des „Wie“ dank der neuen Materialien (wenn auch späte geliefert) auch Probleme verursachte.

Im Gottesdienst kamen dann die aktuellen Probleme, die Lebensgeschichten und Hoffnungen der Frauen in Palästina zur Sprache. Wir haben gemeinsam gesungen und gebetet. Elisabeth Kleinert unterstützte uns mit der Musik. Für viele war wohl das gemeinsame Essen und Beisammensein der Höhepunkt des Abends. Die Köstlichkeiten reichten von Aufstrichen über verschiedenste Salate bis hin zu Kuchen.

Vor, während und nach dem Gottesdienst war viel zu tun, sei es vor oder hinter den Kulissen! Wir danken allen Helfern ganz, ganz herzlich für ihre Unterstützung.



Nicole Küster u. Angelika Hammel

Aus der Kita berichtet

Seit Januar 2024 gibt es eine neue Geschäftsführung in unserer Kita. Holger Höhne, der 28 Jahre als Geschäftsführer für die Kita tätig war, übergab das Amt an Antje Harm vom Zweckverband Kindertagesstätten in Wittenberg. Sie



ist seit 01.01.2024 die neue Geschäftsführerin der Kita „Regenbogen“. Am 28. Januar dankte Gemeindegottesdienst Herr Höhne am 28. Januar im Rahmen des Gottesdienstes. An dieser Stelle nochmal ein DANKESCHÖN von unserem Team für die vielen Jahre, in denen er sich für die Kita engagiert hat.



Im Februar feierten die Kinder und Erzieher Fasching in der Kita. Alle kamen mit tollen Kostümen und hatten gute Laune. Es herrschte reges Treiben, es wurde viel getanzt und getobt. Gut besucht war die Kinderbar. Dort gab es Kindercocktails, Knabberien und Süßigkeiten. Die Rutsche im großen Raum war das Highlight an diesem Tag. Alle hatten viel Spaß! Es war rundum eine gelungene Faschingsparty.

Das Osterfest steht vor der Tür und die Kinder sind voller Vorfreude. Sie basteln, bemalen Eier, lernen Gedichte und singen Frühlingslieder. In den

Morgenkreisen wird Ihnen die Ostergeschichte erzählt. Am Dienstag nach Ostern feiern wir in der Kita das Osterfest. Es beginnt mit dem gemeinsamen Osterfrühstück. Anschließend gehen wir zum Paul-Gerhardt-Haus, wo Herr Besen den Kindergottesdienst hält. Zurück in der Kita werden auf dem Spielplatz die Ostermester gesucht.



Eine lange Tradition ist der Besuch einer Kindergruppe im Pflegeheim Vergissmeinnicht. Jedes Jahr gestalten sie ein kleines Frühlingsprogramm zur großen Freude der Bewohner. Anschließend dürfen sie auch dort Ostereier suchen.

Liebe Grüße aus der Kita Regenbogen!

M. Hübner

Gottesdienste im Pfarrbereich

Datum	Gräfenhainichen	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein
Mo., 01.04.2024 Ostermontag		10:00 Uhr Hr. Beese				
So., 07.04.2024 Quasimodogeniti	Regionaler Familiengottesdienst in Radis – 10 Uhr – Hr. Pfendt u. Hr. Beese					
So., 14.04.2024 Misericordias Domini	Regionaler Gottesdienst in Gräfenhainichen – 10:15 Uhr – Pfr.i.R. Krause Vorstellung der Konfirmanden und Taufe					
So., 21.04.2024 Jubilate			9:00 Uhr Hr. Böhme		10:30 Uhr Hr. Böhme	
So., 28.04.2024 Kantate	10:15 Uhr mit Chor Pr. Schneider	9:00 Uhr Pr. Schneider				10:00 Uhr Hr. Böhme
So., 05.05.2024 Rogate		14:00 Uhr Glockenfest		10:15 Uhr Pfr.i.R. Waltsgott		
Do., 09.05.2024 Himmelfahrt	Regionaler Gottesdienst in Ferropolis – 10:30 Uhr – Regionalbischof Schneider					
So., 12.05.2024 Exaudi			9:00 Uhr Pfr.i.R. Krause		10:30 Uhr Pfr.i.R. Krause	
So., 19.05.2024 Pfingstsonntag	Regionaler Gottesdienst in Gräfenhainichen – 10:15 Uhr – Pfr.i.R. Krause Konfirmation 					
So., 20.05.2024 Pfingstmontag	Herzliche Einladung in die benachbarten Pfarrbereiche					
So., 26.05.2024 Trinitatis	10:15 Uhr Pr. Schneider	9:00 Uhr Pr. Schneider			14:00 Uhr Pr. Schneider	

Ab Pfingsten finden die Gottesdienste in der Kirche St. Marien statt.

1. PETRUS 3,15

Seid stets bereit, jedem Rede
und **Antwort** zu stehen, der von euch
Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt. «

Monatsspruch APRIL 2024

1. KORINTHER 6,12

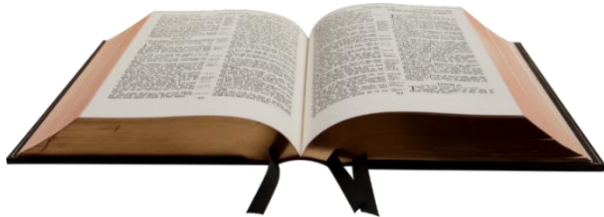
Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles
dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber
nichts soll **Macht haben** über mich. «

Monatsspruch MAI 2024

Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreise	GHC	Do	11.04. – Pfr. Gramzow	14.30 Uhr
			Mai – noch offen	14.30 Uhr
	Schleesen	Do	25.04. – Pfr. Henning	14.30 Uhr
			30.05. – ohne Pfarrer	14.30 Uhr
Möhlau	Mi	10.04. – ohne Pfarrer	14.30 Uhr	
		08.05. – Pfr. Gramzow derzeit im Sportforum	14.30 Uhr	
Männerkreis	GHC	pausiert momentan – Interessierte können sich gern im Pfarrbüro melden.		
Gedächtnistraining	GHC	Di	12.04.	10 Uhr
			26.04.	10 Uhr
			10.05. Kräuterwanderung	
Spieleabend	GHC	Di	31.05.	10 Uhr
			09.04.	19 Uhr
			07.05.	19 Uhr
Jugendspieltreff	GHC	Fr	19.04.	18 Uhr
			17.05.	18 Uhr

Kinderkirche	GHC	Mo	17:00 Uhr – 18:00 Uhr
Kinderkirche	Radis	Mi	15:00 Uhr – 16:30 Uhr
Konfirmanden	GHC	Do	15:30 Uhr – 16:30 Uhr



Bibelkreise	GHC	jeden Montag	19:30 Uhr
	Muldenstein	Mi 03.04. / 17.04. Mi 15.05. / 29.05.	18 Uhr
Sportgruppe	GHC	jeden Dienstag	10:00 Uhr

Chor (Elisabeth Kleinert)
 GHC jeden Mittwoch 19:30 Uhr
 nicht in den Ferien

Kindersingstunde (Elisabeth Kleinert)
 GHC Klasse 1-3 06.04. 10 Uhr
 04.05. 10 Uhr
 ab Klasse 4 20.04. 10 Uhr
 18.05. 10 Uhr

Posaunenchor (Paul Ungureanu, Tel.: 0177-1419327)
 GHC Mi Anfänger 13 – 16 Uhr
 Gesamtprobe 16 – 18:30 Uhr

Gottesdienst im „Vergissmeinnicht“ GHC Mi 03.04. Hr. Toaspern 15:30 Uhr
 08.05. noch offen 15:30 Uhr

Gottesdienst im „Haus Barbara“ Zschornewitz Do 04.04. Pfr.i.R. Krause 15 Uhr
 02.05. Pfr.i.R. Krause 15 Uhr

Freud und Leid

Getauft wurde



Nikita Seljanko
 Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, weiche nicht, denn ich bin dein
 Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die
 rechte Hand meiner Gerechtigkeit. Jesaja 41,10

Kirchlich bestattet wurden



Gräfenhainichen	Albrecht Gießmann	96 Jahre
	Eberhard Appelt	91 Jahre
	Theodor Rümpel	95 Jahre
Möhlau	Erhard Klepel	85 Jahre

Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

500 Jahre Gesangbuch

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches



Foto: epd bild

Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitragen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

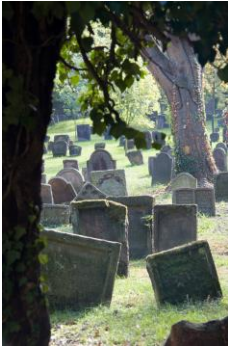
„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

REINHARD ELLSEL

Grabsteinprüfung – passt, aber wackelt und hat Luft



Die jährliche Grabsteinprüfung auf den Friedhöfen in Jüdenberg und Schleesen steht wieder bevor.

Wann? 24. April

Um 8:30 Uhr beginnt die Prüfung in Jüdenberg. Anschließend geht's nach Schleesen. Um welche Uhrzeit das stattfinden wird, lässt sich vorab nur schwer festlegen. Sofern Sie dabei sein möchten, nehmen Sie bitte vorab Kontakt zu Frau Anders auf.

Kirchenputz

Alles neu macht der Mai – nun ja, vielleicht nicht alles neu, aber vieles schick. Bevor wir mit den Gottesdiensten wieder in die Kirche umziehen, möchten wir natürlich den Staub der letzten Monate beseitigen. Die Kirche ist groß, aber wie immer gilt das Motto: Viele Hände schnelles Ende. In diesem Sinne bittet der Gemeindegemeinderat um fröhliche und tatkräftige Unterstützung.



Wann? 11. Mai ab 9 Uhr

Bitte bringen Sie eigene Putzutensilien mit. Wasser haben wir vor Ort.



Was bringt der Frühling?

Filmabend

„Der Geschmack der kleinen Dinge“ – Freitag, 12.4., 19:30 Uhr



Gabriel Carvin (Gérard Depardieu), der berühmteste Chefkoch Frankreichs und Feinschmecker mit Leib und Seele, hat keinen Appetit mehr aufs Leben. Bei all den kulinarischen Karriere-Kunststücken ist seine eigene Familie stets zu kurz gekommen. Selbst der prestigeträchtige dritte Kristallstern, den sein Nobellokal „Monsieur Quelqu'un“ als einziges Restaurant aus Frankreich verliehen bekommt, hinterlässt nur noch einen schalen Geschmack. Vor allem wenn er ausgerechnet von dem Restaurant-Kritiker vergeben wird, mit dem ihn seine Frau betrügt. Jahrelang hat Gabriel seine gelegentliche Traurigkeit mit diversen Delikatessen bezwungen. Erst als er nach einem Herzinfarkt selbst unter dem Filetmesser landet, nimmt der korpulente Küchenprofi sein Leben endlich in die Hand. Er reist nach Japan, um einen ehemaligen Koch-Kontrahenten ausfindig zu machen und hinter das Geheimnis des Umami, einer mysteriösen fünften Geschmacksnote zu kommen. Neben köstlichen Nudelsuppen, alten Rivalitäten und neuer Freundschaft wartet im fernen Japan auf Gabriel auch die Erkenntnis, dass im Leben Platz für mehr als nur eine Leidenschaft ist, und es nie zu spät ist, Teil einer Familie zu sein.

Laufzeit: 92 Minuten

Empfohlen: ab 14 Jahren - FSK ab 6 freigegeben

Regionalgottesdienst in Ferropolis Himmelfahrt am 9. Mai – 10 30 Uhr

Wir laden herzlich ein zum Regionalgottesdienst in Ferropolis. Wie in den vergangenen Jahren freuen wir uns, diesen Tag unter freiem Himmel zu feiern – gemeinsam mit unserem Regionalbischof Schneider. Bringen Sie neben einem Sitzkissen oder einer Decke gern noch einen gut gefüllten Picknickkorb mit und verweilen Sie nach dem Gottesdienst noch bei Gesprächen oder in der Stille mit Blick auf die Bagger und den See.



Konfirmation am 19. Mai



Unsere Konfirmanden sind Amy Hosan aus Jüdenberg, Samuel Kleinert und Noah Westlinning. Wir freuen uns mit euch auf diesen besonderen Tag. Am **14. April** stellen sich unsere Konfirmanden im Gottesdienst in Gräfenhainichen vor.

Was folgt im Juni?

7. Kirchenkreisfest am 2. Juni - Losgehen

Um 10 Uhr treffen sich die Pilgergruppen in den Kirchen von Kemberg, Rotta, Rackith, Bergwitz und Gommlo. Nach einer Andacht mit den Bläserchören des Kirchenkreises pilgern wir nach Kemberg. Dort feiern wir ab 12 Uhr ein Fest mit Essen und Trinken, Staunen und Spielen und Schauen. Zum Abschluss feiern wir Gottesdienst in der Kemberger Kirche mit der Aufführung der Messe von Michael Schütz. Weitere Infos, auch zur Anmeldung über das Gemeindebüro oder direkt unter www.kirchenkreis-wittenberg.de.

3. Schuljahrsabschlussfest am 21. Juni

Das Ende des Schuljahres feiern wir auch in diesem Jahr wieder. Nähere Informationen folgen.

Ausblick – Familienfreizeit in Bergwitz vom 2. August bis 4. August

Es ist noch Platz, sodass ein oder zwei Bungalows und ein großes Zimmer noch belegt werden können. Vom Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag sind wir im kirchlichen Freizeitenheim in Bergwitz zu Gast. Wer will kann auch auf dem weitläufigen Gelände zelten. Baden, den See erkunden (wir haben ein Kanu und ein Paddelboard) wandern, basteln, singen, Volleyball, Tischtennis – all das kann dort geschehen. Es wird Morgen- und Abendandachten geben und unsere Mahlzeiten müssen wir selbst zubereiten. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung betragen für Erwachsene 30€ (Zeltler 25€) und für Kinder (bis 18 Jahre) 20€ (Zeltler 15€).

Anmeldung bitte bei M. Besen (Tel. 034953/23965)

Ihre Evangelische Kirchengemeinde

GEMEINDE- UND PFARRBÜRO

Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (03 49 53) 2 20 60, Fax: (03 49 53) 2 20 08
Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten: Di. 08:30 bis 11:30 Uhr

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen
Poetenweg 66, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (03 49 53) 2 39 65
Mail: martin.besen@outlook.de

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebkecht-Str. 17, 06773 Gräfenhainichen

KINDERTAGESSTÄTTE REGENBOGEN

Leiterin Frau Hübner
Wilhelm-Pieck-Str. 16, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (03 49 53) 2 22 06
Mail: martina.huebner@kirche-ghc.de



Unser Konto:

Kreiskirchenamt
Wittenberg

Sparkasse Wittenberg
DE70 8055 0101 0000 0080 01

KOSTENLOSES SERVICETELEFON BEI FRAGEN ZUR KIRCHENSTEUER (0800) 7 13 71 37

Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen
Mo-Do 09:00-11:30 Uhr u. 14:00-16:00 Uhr
Fr 09:00-11:30 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeindegemeinderäte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches
Redaktion: Nicole Küster
Erscheinungsweise: 2-monatlich
Auflage: 1.000 Stück

Ansprechpartner: Nicole Küster, Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (03 49 53) 2 20 60
E-Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

BERATUNGSSTELLEN DER



Kirchplatz 1, 06773 Gräfenhainichen, Tel.: (03 49 53) 3 90 87

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich, Frau Rehwald
Do + Fr nach Vereinbarung, Tel.: (0 34 91) 40 94 64

SCHWANGERSCHAFTS- UND

SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Rehwald
Mittwoch nach Terminvereinbarung, Tel.: (0 34 91) 40 60 24

SCHULDNERBERATUNG

Frau Loos (CARITAS)
Mo 13:00-17:00 Uhr und Di-Do nach Vereinbarung
Tel.: (0 34 91) 41 10 40

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
April/Mai ist der
5. Mai 2024